



# WASSERGENOSSENSCHAFT KREUZBERG – RINNEGG

---

c/o Wasserturmstraße 26a, 8061 St. Radegund; office@wgkreuzberg.at

## Protokoll über die 21. Genossenschaftsversammlung der Wassergenossenschaft Kreuzberg-Rinnegg

Datum: 06.11.2015

Ort: Rinnegg, Scheiklhof

Zeit: 18:30

Anwesende: lt. beiliegender Anwesenheitsliste

### 1.) Begrüßung und 2.) Feststellung der Beschlussfähigkeit:

Der Obmann Ing. Feiertag begrüßt die Genossenschaftsmitglieder und verschiebt den Beginn der Versammlung auf 19:00, da mit lediglich 5 Anwesenden weniger als die Hälfte der Stimmberechtigten anwesend ist und damit keine Beschlussfähigkeit gegeben ist. Nach Ablauf der halbstündigen Wartezeit eröffnet der Obmann in Anwesenheit von nunmehr 14 Genossenschaftsmitgliedern die Versammlung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

### 3.) Genehmigung der Tagesordnung:

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen

### 4.) Genehmigung des Protokolls der 20. Genossenschaftsversammlung:

Das in mehreren Exemplaren aufliegende Protokoll wird von den Anwesenden eingesehen zusätzlich verlesen und - nach Vornahme geringfügiger Berichtigungen - zur Kenntnis genommen und einstimmig genehmigt.

### 5.) Bericht des Obmanns:

- Über die Abwasseranlage werden unverändert 105 Liegenschaften entsorgt, woraus sich weiterhin eine freie Kapazität von 7,5 Anschlüssen ergibt.

Die Anzahl der Bewohner der angeschlossenen Liegenschaften hat sich um 11 erhöht. Registriert sind 412 NutzerInnen, von diesen sind nunmehr 327 wirkliche BewohnerInnen, 78 Anschlüsse werden lediglich verrechnet.

- Ing. Feiertag berichtet, dass sich im Vorstand insoweit Veränderungen ergeben, dass der bisherige Schriftführer Martin Eckl aus Rinnegg verzogen ist und damit nicht mehr zur Verfügung steht. Ersatzweise hat Herr Michael Neuner zwischenzeitig die Funktion des Schriftführers übernommen.

- Die Betreuung der Kläranlage erfolgt nach wie vor durch Herrn Alois Neuhold (unter Mithilfe von Robert Gresko), für deren Tätigkeit sich der Obmann herzlich bedankt.

- Bei der Kläranlage wurde das Ablaufgerinne erneuert und derart adaptiert, dass mehr Sauerstoff in das ablaufende Abwasser eingebracht werden kann. Damit wird eine Vorgabe der Wasserrechtsbehörde erfüllt.

- An Negativem ist zu berichten, dass durch die Einleitung einer Schwimmbadentleerung und durch die damit verbundenen Einschwemmungen von Feststoffen (insbes. Feuchttüchern!) die Kläranlage derart verstopft wurde, dass es zu einem Stillstand der Anlage geführt hat. Dadurch war ein (außertourliches) Auspumpen der Anlage erforderlich und mussten die eingeschwemmten Feuchttücher händisch entsorgt werden. Der Verursacher der Einleitung konnte nicht eruiert werden.

In diesem Zusammenhang werden die Poolbesitzer im kommenden Jahr gesondert darauf angesprochen werden, dass die Entleerung von Swimmingpools in die Kanalanlage unzulässig ist.

- Auch in diesem Jahr erfolgte eine monatlichen Überprüfungen der Werte der Kläranlage. Die Proben wurden an den Obmann der WG Willersdorf (Herrn Heribert Lantzberg) zur Auswertung weitergeleitet.

Auch an die BH wurden die geforderten Proben und Messwerte übermittelt.

Sämtliche Nachprüfungen haben die bereits von Herrn Neuhold jeweils festgestellten guten Werte der Kläranlage bestätigt.

- Es erfolgten 2 „normale“ Entleerungen der Anlage vom angefallenen Klärschlamm durch die Fa. Gußmark.

Aus der vorgesehenen Übernahme des Klärschlammes durch die Kläranlage der Gemeinde St. Radegund ist nichts geworden. Die Entleerungen durch die Fa. Gußmark verursachen derzeit Kosten von rd. € 1.000 (€ 500 je Entleerung).

- Für 2016 ist vorgesehen die Verrieselung und den Kiesfilter zu erneuert, da diese sich im Lauf der Jahre verschoben haben.

(Herr Neuhold merkt dazu an, dass diese Arbeiten noch durchgeführt werden müssen, solange der Boden gefroren ist.)

#### 6.) Anschließend erstattet Hr. Jörg Strohmaier den Kassenbericht für das Jahr 2014:

a. Anfangsstand zum 1.1. 2014:	€ 30.888,41
b. Endstand zum 31.12.2014:	€ 35.468,12
c. Bestzinseinlage:	€ 46.356,69
d. Gesamtausgaben:	€ 9.680,31
(Strom, Entsorgung, Instandhaltung, Versicherung, Wasserkosten, Bank)	
e. Einzahlungen inkl. Eigenleistungen:	€ 17.621,02
f. Gesamtergebnis:	€ 4.579,71

#### 7.) Bericht der Rechnungsprüfer – Genehmigung:

Herr Schmitt ist krankheitsbedingt verhindert gewesen die Funktion als Rechnungsprüfer auszuüben bzw. auch in Zukunft weiterhin auszuüben.

Herr Wolfram Dalmatiner hat sich daher bereit erklärt ihn zu vertreten und auch die Funktion des Rechnungsprüfers für die nächste Periode zu übernehmen.

Frau Humnig und Her Dalmatiner haben die Kassa gemeinsam überprüft, für in Ordnung befunden und empfehlen die Entlastung der Kassiere.

Mit einstimmigem Beschluss werden die Kassiere entlastet.

Der Obmann spricht den Kassieren und Kassaprüfern herzlichen Dank für ihre Tätigkeiten aus.

Auch Frau Humnig erklärt, wegen Fristablaufs (§17) für die nächste Funktionsperiode nicht mehr als Kassaprüferin zur Verfügung zu stehen.

Auf Anregung des Obmanns erfolgt einstimmig die Ergänzung der Tagesordnung um den Punkt: „Neuwahl der Kassenprüfer.“

### 8.) Neuwahl der Kassenprüfer:

Nach Umfrage erklärt sich neben Hrn. Wolfram Dalmatiner auch Fr. Katja Friesenbichler (fernmündlich) bereit als Rechnungsprüferin zu agieren.

Der Obmann schlägt daraufhin Herrn Dalmatiner und Frau Friesenbichler für die Wahl zu den Kassenprüfern vor.

Die Wahl von Herrn Wolfram Dalmatiner und Frau Katja Friesenbichler als Rechnungsprüfer für die Periode 2015 bis 2017 erfolgt einstimmig.

Beide nehmen die Wahl an.

### 9.) Genehmigung der Betriebskosten 2015 (Voranschlag):

Die bestehenden Rücklagen der Genossenschaft dürften ausreichen um die anstehenden Reparaturen und nötigen Erneuerungen abzudecken.

Auf Antrag des Obmanns wird der einstimmige Beschluss gefasst die derzeitigen Betriebskostenbeiträge von € 50,- pro Person und Jahr (mindestens jedoch 2 Personen je angeschlossener Liegenschaft) auch für das Kalenderjahr 2015 unverändert beizubehalten.

### 10.) Allfälliges:

- Herr DI Ralf Kunzemann fragt an, ob wegen des Alters der Anlage (18 Jahre) in den nächsten Jahren mit größeren Erneuerungs- bzw. Erhaltungskosten zu rechnen ist. Der Obmann informiert darüber, dass sowohl das Hebewerk als auch die Belüftung in den letzten 2 Jahren erneuert wurden. Die Becken seien – wie eine Überprüfung durch die Fa. Gallé bestätigt haben – noch in gutem Zustand. In den nächsten 10 Jahren ist daher – soweit absehbar – nicht mit größeren Aufwendungen zu rechnen, wobei hervorzuheben ist, dass dies insbesondere auch von der guten Wartung der Anlage durch Herrn Alois Neuhold herrührt.

- Im nächsten Jahr ist voraussichtlich die Spülung von Leitungen erforderlich und muss eventuell ein Leitungsteil angehoben werden. Dies wird allerdings noch näher beobachtet.

- Auf Nachfrage von Hrn. Ing. Unteregger, ob bei der Leitung von der Liegenschaft „Bauer“ (Wetterturmstraße 13) Probleme wegen der flachen Leitungsführung aufgetreten seien, wird festgehalten, dass diesbezüglich keine Probleme ersichtlich sind.

- Fr. Christine Unteregger regt an, dass auf der Einladung zur Generalversammlung hinkünftig auch die Telefonnummer des Obmannes angeführt werden soll. Einige Liegenschaftseigentümer hätten deswegen bei ihr nachgefragt.

Der Vorschlag wird aufgegriffen und die entsprechenden Kontaktdaten auch auf der Homepage der Genossenschaft (<http://wgkreuzberg.at/index.htm>) ersichtlich gemacht werden.

Da sich keine weiteren Diskussionspunkte ergeben, bedankt sich Herr Ing. Feiertag bei den Anwesenden für ihr Erscheinen und schließt die Versammlung um 19:32.

Rinnegg, am

Der Obmann:

Der Schriftführer:

.....  
(Ing. Oswald Feiertag)

.....  
(Mag. Michael Neuner)